

# Pressespiegel

Zeitung: Frankenberger Zeitung

Datum: 04.08.2011

## Stadt vermietet Elektroauto, EGF baut Tankstellen

Touristen und Einheimische können Elektromobilität ab sofort zu günstigen Konditionen kennenlernen

Bei der Ederbergland Touristik kann der weiße Elektroflitzer ab sofort für 30 Euro pro Tag gemietet werden. Im August zahlen Einheimische sogar nur 19 Euro pro Tag.

VON JOHANNES FUHR

**Frankenberg.** Die Stadt Frankenberg hat den viertürigen Kleinwagen bei einer Firma in Nordhessen für rund 400 Euro pro Monat geleast. Das Elektrofahrzeug mit dem Namen „Stromos“ hat eine Reichweite von bis zu 100 Kilometern und braucht für eine komplette Aufladung der Akkus rund zehn Stunden. Bei einer maximalen Leistung von 56 Kilowatt erreicht der Wagen eine Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h.

Das Auto soll nicht nur bei Einheimischen und Touristen die Lust auf Elektromobilität wecken, sondern auch Verwaltungsmitarbeitern als Dienstwagen dienen. Nach und nach soll die Flotte der Stadt Fran-

kenberg auf Elektroautos umgestellt werden, betonte Bürgermeister Christian Engelhardt gestern. „Damit wollen wir unseren Beitrag zur Klimawende leisten“, so der Verwaltungschef. Gleichzeitig plant die Energiegesellschaft Frankenberg (EGF), noch in den nächsten Wochen im Stadtgebiet drei „Tankstellen“ für Elektrofahrzeuge zu errichten. Laut Geschäftsführer Karl-Heinz Schleiter kostet eine solche „Tankstelle“ rund 6000 Euro. Damit die Elektromobilität in Frankenberg auch tatsächlich CO<sub>2</sub>-frei ist, fließt ab Anfang nächsten Jahres aus den Steckdosen dann auch Ökostrom, der in Bayern per Wasserkraft gewonnen wird und den die EGF eigens für die „Tankstellen“ einkauft.

Eine der „Tankstellen“ soll vor dem Stadthaus aufgestellt werden und wird von der EGF finanziert. Die anderen beiden Tankstellen bezahlen die Frankenberger Bank und die Firma FingerHaus. Die Tankstellen sollen an den jeweiligen Firmengeländen aufgebaut werden und öffentlich zugänglich



Silvia Fries von der Ederbergland Touristik, Bürgermeister Christian Engelhardt und EGF-Geschäftsführer Karl-Heinz Schleiter präsentieren den neuen Elektroflitzer der Stadt Frankenberg. Foto: Fuhr

sein. Sowohl die Bank als auch der Fertighaushersteller planen laut Engelhardt die Anschaffung von eigenen Elektroautos.

Das „Tanken“ an den drei Stationen ist für die Nutzer der

Elektromobilität zunächst kostenlos. Denn derzeit würde es sich aus Sicht der EGF wirtschaftlich nicht lohnen, ein teures Abrechnungssystem zu installieren. „Dafür ist die Nachfra-

ge noch zu gering“, sagte Schleiter. Die drei „Tankstellen“ seien aber dafür ausgestattet, dass nach einiger Zeit ein Bezahlungssystem für den Strom installiert wird.